Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 283

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 283 XXIV. Jahrgang. Bern, Montag, 2. Juli. 1906 Berne, Lundi, 2 Juillet. XXIVme année. № 283
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kautionsherausgabe an die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. — Remboursement de cautionnement à la Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank à Dresde. — Geldmarkt. — Konsulate. — Consulats. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Obligation Nr. 375 für Fr. 1000 des 6 % Anleihens der Aktiengesellschaft für Russische Baumwollindustrie in Zürich vom 30. September 1900 wird hiemit aufgefordert, dieselbe innert drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 53¹)

Zürich, den 25. Juni 1904.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1906. 28 juin. La raison **Ami Bourquin,** fabrication d'horlogerie, à Villeret (F. o. s. du c. du 22 février 1901, n° 61, page 241), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Nidau.

27. Juni. Die **Käsereigenossenschaft von Jens** in Jens (S. H. A. B. Nr. 301 vom 4. September 1900, pag. 1207) hat in ihrer Versammlung vom 26. Mai 1906 ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Bend. Biedermann, Grittbenz's, Landwirt; Kassier: Friedr. Biedermann, Siegrist; Sekretär: Abr. Kunz, Landwirt; Beisitzer, neu: Rudolf Biedermann, im Hubel; Friedr. Hübscher, Landwirt. Alle in Jens.

Uri — Uri — Uri

1906. 28. Juni. Ludwig, Karl und Walter Christen, von und in Andermatt, haben am 1. Juni 1906 unter dor Firma **Gebrüder Christen** in Andermatt eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Natur des Geschäftes: Postpferdehalterei und Camionage.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 28. Juni. **Arbeiterconsum-Verein Mels,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 85 vom 4. März 1903, pag. 338). Aenderung im Vorstand: Johannes Müller, Präsident; Heinrich Pfiffer, Aktuar; Johann Zimmermann, Verwalter; aller drei von und in Mels, Heinrich Bösch, von Mogelsberg, in Mels, und Peter Mannhart, von Flums, in Mels. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Verwalter.

28. Juni. Inhaber der Firma **Louis Kaeser, Kinderwagengeschäft** in St. Gallen, ist Louis Käser, von Leimiswil (Kt. Bern), in St. Gallen. Handel und Fabrikation in Kinderwagen. Spoisergasse 26.

28. Juni. Der Inhaber der Firma **Giger-Mettler** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 436 vom 17. November 1904, pag. 1741) meldet als Natur des Geschäftes an: Agentur und Kommission. Gecbäftlokal: Schützengasse Nr. 6.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg.

1906. 27. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Rohr & Co.** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 256 vom 4. Juli 1902, pag. 1021) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Albert Wilhelm Rohr-Braun und Albert Emil Rohr-Hünerwadel, beide von und in Lenzburg, haben unter der Firma **A. Rohr & Co.** in Lenzburg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1906 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Rohr & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Albert Wilhelm Rohr-Braun. Kommanditär ist: Albert Emil Rohr-Hünerwadel, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Natur des Geschäftes: Handel mit Kolonialwaren und Sämereien; Schnupftabakfabrikation. Geschäftslokal: Rathausgasse Nr. 643. Die Firma erteilt Prokura an Albert Emil Rohr-Hünerwadel, von und in Lenzburg, und an Ernst Dössekel, von und in Seon.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thurgauische Hypothekenbank** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 317 vom 24. November 1896, pag. 1303), hat in der Generalversammlung vom 3. März 1906 beschlossen, das Aktienkapital von acht auf zwölf Millionen Franken (Fr. 12,000,000) zu erhöhen durch Emission von 8000 neuen Aktien zum Kurse von Fr. 600. Infolgedessen sind die Gesellschaftsstatuten dahin abzuändern, dass in § 4 zu sagen ist: das Gesellschaftskapital beträgt zwölf Millionen Franken, bestehend in 24,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Nach dem Antrage des Verwaltungsrates wurde beschlossen, folgende Revision der Statuten zu genehmigen: § 6. Die Aktien sind unteilbar. Die Gesellschaft anerkennt nur einen Repräsentanten für jede Aktie. Der Besitz einer Aktie schliesst von Rechtswegen die Anerkennung der jeweiligen Statuten in sich. § 8. Die Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane an die Aktionäre erfolgen, solange der Verwaltungsrat in dieser Beziehung nicht etwas anderes beschliesst und zur öffentlichen Kenntnis bringt, durch das Schweiz. Handelsamtsblatt und mindestens drei thurgauische Zeitungen. § 11. Stimmberechtigt in der Generalversammlung sind nur Aktieninhaber. Jeder Aktionär hat in der Regel soviel Stimmen, als er Aktien besitzt. Niemand darf jedoch mehr als 100 Stimmen abgeben. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Angestellten der Anstalt sind bei Abstimmungen über Genehmigung der Rechnung nicht stimmberechtigt.

21. Juni. Die Firma **Joh. Engeler,** Viehhandel in Horgenbach (S. H. A. B. Nr. 137 vom 18. Juni 1891, pag. 557) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Joh. Engelers sel. Erben».

Witwe Anna Engeler geb. Gubler und deren Söhne Ulrich, Jobannes, Conrad und Heinrich Engeler, sämtliche von und in Horgenbach, haben unter der Firma **Joh. Engelers sel. Erben** in Horgenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1906 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Engeler». Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Ulrich und Heinrich Engeler. Viehhandel und Landwirtschaft.

22. Juni. Die Firma **Ulrich Friedrich,** Mineralwasserfabrikation und Landwirtschaft, in Islikon, (S. H. A. B. Nr. 70 vom 21. Juli 1886, pag. 488, und Nr. 332 vom 5. Oktober 1900, pag. 1332) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

22. Juni. Die Firma **W. Früh,** Wein-, Oel- und Spirituosenhandlung in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 322 vom 31. Dezember 1897, pag. 1320, und Nr. 26 vom 20. Januar 1905, pag. 102) und damit die an Johann Tanner erteilte Prokura ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Kriesi-Hofmann».

Inhaber der Firma **H. Kriesi-Hofmann** in Bischofszell ist Heinrich Kriesi-Hofmann, von Winterthur, in Bischofszell. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Früh» in Bischofszell. Wein und Spirituosenhandlung.

22. Juni. Der Inhaber der Firma **H. Kriesi-Hofmann** in Kradolf (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, pag. 1498) hat den Wohnort und den Sitz des Geschäftes nach Bischofszell verlegt. Die bisherige Firma in Kradolf besteht nunmehr als Zweigniederlassung weiter. Die Vertretung derselben steht lediglich dem Inhaber H. Kriesi-Hofmann in Bischofszell zu.

23. Juni. Die «Schweizerische Aktiengesellschaft für Reklame» in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 329 vom 20. Oktober 1899, pag. 1326, und Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 530) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Februar 1906 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Schweizerische Aktiengesellschaft für Reklame in liq.** durch die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder A. Sauerwein, J. Brenner und J. Häberli besorgt, welche durch kollektive Zeichnung zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

25. Juni. Die Firma **S. Haueter** Käserei in Berg (S. H. A. B. Nr. 233 vom 28. Juni 1900, pag. 936) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

25. Juni. Die Firma **Conrad Schmidhauser** in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 288 vom 16. Oktober 1896, pag. 1183, und Nr. 31 vom 27. Januar 1913, pag. 122) ist infolge Abtretung des Geschäftes und damit die an Albert Schmidhauser erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alb. Schmidhauser».

Inhaber der Firma **Alb. Schmidhauser** in Neukirch-Egnach ist Albert Schmidhauser, von Riedt, wohnhaft in Neukirch. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Conrad Schmidhauser» in Neukirch. Rundholz-, Schnitt- und Hobelwaren. Eisenwarenhandlung.

26. Juni. Unter der Firma **Sektion Ostschweiz des Schweizer. Weinhändler-Verbandes** hat sich, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, gegenwärtig in Bischofszell, auf unbestimmte Dauer, am 27. April 1906 eine Genossenschaft gebidet, welche die Unterstützung des Schweizer. Weinhändler-Verbandes zur Wahrung und Förderung der Standesinteressen unter Berücksichtigung der speziellen Interessen des ostschweizerischon Weinhandels bezweckt. Mitglied der Sektion können alle im Schweizerischen Handelsregister eingetragenon reellen Firmen der Ostschweiz werden, die mit eigenem Lager Migrosweinhandel treiben. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlichor Anmeldung an den Präsidenten, durch den Vorstand. Im ablehnenden Falle ist derselbe nicht gehalten, die Gründe zu nennen. Alle Mitglieder sind eo ipso Mitglieder des Schweizer. Weinhändler-Verbandes. Der Austritt kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand nach Erfüllung der Verbindlichkeiten auf Schluss des Geschäftsjahres (1. Mai) stattfinden. Mitglieder, welche ihre finanziellen Verbindlichkeiten der Sektion gegenüber nicht erfüllen, oder durch ihre Handlungen die Ehre und das Ansehen der Sektion beeinträchtigen, können ausgeschlossen werden. Die Eintrittsgebühr von Fr. 10, sowie der jährliche Beitrag von Fr. 25 sind an die Zentralkasse des Schweizer. Weinhändlerverbandes zu entrichton. Erfolgt der Eintritt nach

dem 1. November eines Jahres, so ist nur die Hälfte des Jahresbeitrages zu zahlen. Die Zentralkasse verabfolgt an die Sektion die Hälfte des Eintrittsgeldes der von ihr aufgenommenen Mitglieder und 5 Fr. für jedes Mitglied, das während des ganzen Rechungsjahres des Schweizer. Weinhändler-Verbandes Sektionsmitglied war. Genügen diese Subventionen nicht, so ist die Sektion berechtigt, von den Mitgliedern Extrabeiträge zu erheben. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Die Einladungen zu Sektionsversammlungen erfolgen durch Zirkulare. Zur Statutenänderung bedarf es $^2/_3$ Stimmen der anwesenden Mitglieder. Die Auflösung der Sektion kann nur durch eine Urabstimmung beschlossen werden, wozu das absolute Mehr der eingegangenen Stimmen erforderlich ist. Ein allfällig vorhandenes Vermögen soll bei Auflösung der Sektion der Zentralkasse übergeben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Sektionsversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand, die Delegierten in den erweiterten Zentralvorstand und die Rechnungsrevisoren. Die Wahl des Vorstandes, dessen Präsidenten, der Delegierten und der Rechnungsrevisoren, erfolgt durch die Sektionsversammlung, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindiche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Präsident ist Wilhelm Brunschweiler, von und in Bischofszell; Vizepräsident ist Emil Honegger, von und in Stäfa; Aktuar ist Jakob Fehr, von und in Schaffhausen; Kassier ist Jacob Hofman, von und in Hombrechtikon, Beisitzer: Franz Müller, von und in Schaffhausen, Jakob Hitz, von Schönenberg, in Richterswil, und Christoph Baumgartner, von Engi, in Glarus. Domizil beim Präsidenten Wilhelm Brunschweiler in Bischofszell.

27. Juni. Die Firma **M. Wyler z. Volksmagazin** in Arbon (S. H. A. B. Nr. 482 vom 11. Dezember 1905, pag. 1925) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Schweizerische Corsetfabrik Stolch & Haller» in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. August 1905, pag. 1394) hat sich aufgelöst; als Liquidator wird Hermann Schaffer, von und wohnhaft in Konstanz, bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma **Schweizerische Corsetfabrik Stolch & Haller in liq.** besorgen wird.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 27 juin. La raison **F. Trembley**, librairie, papèterie et impressions, à Genève (F. o. s. du c. du 17 mars 1904, page 441), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 juin. Aux termes de statuts, dressés par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, le 20 juin 1906, il a été créé, sous la dénomination de: **Colonie Agricole**, une société, conformément au titre 28 du C. O., ayant pour objet la création d'une colonie agricole destinée à procurer du travail aux personnes momentanément sans ressources et à servir éventuellement d'asile de relèvement aux victimes de l'alcoolisme. Son siège est à Genève. Pour faire partie de la société il faut être agréé du comité et payer une cotisation annuelle d'au moins trois francs ou verser une contribution unique d'au moins cent francs. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, par exclusion et par la mort. Les sociétaires démissionnaires ou exclus et les héritiers d'un sociétaire décédé n'ont aucun droit quelconque à l'actif de la société. Les convocation ont lieu par lettres ou cartes postales et les publications pouvant intéresser les tiers par voie d'insertion dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société pourvoit à ses besoins par les contributions de ses membres, par les dons et legs qu'elle pourra recevoir et par les revenus des biens qu'elle pourra acquérir. En cas de dissolution l'assemblée général désignera l'oeuvre de bienfaisance à laquelle l'actif social sera affecté. Les sociétairs sont exonérés de tout responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. La société est administrée par un comité de sept membres, élus pour le terme de cinq années par l'assemblée générale et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner elle est engagée par la signature collective de deux membres du comité ou de l'un d'eux spécialement délégué. Pour une première période triennale le comité est composé statutairement de: William Borel, inspecteur cantonal des forêts; l'Abbé Jules Blanchard; le Pasteur Alexandre Guillot; Louis Roumieux, secrétaire à la direction de police; Alfred Wagnière, directeur du bureau de Bienfaisance; Charles Rehfus, secrétaire du département de Justice et Police, et Albert Forget, ingénieur agronome, tous domicilié à Genève.

27 juin. La raison **Barbier François**, commerce d'épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1887, page 832), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

27 juin. Dans son assemblée des actionnaires du 25 mai 1906, la Société anonyme des **Immeubles Gourgas**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 décembre 1901, page 1662), a nommé Félix Wanner, maitre serrurier, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Jean-Marie Gras, décédé.

27 juin. La société en nom collectif de **Torrenté et Cie**, commerce de vins et liqueurs, vins du Valais et vermouths «Cora», à Genève, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 25 août 1903, page 1317, est radiée ensuite de clôture de la liquidation.

27. juin. La raison **Vincent Louis-Joseph**, épicerie et conserves à l'enseigne «Epicerie Nationale», à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1903, page 1147), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bdg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 20715. — 29. Juni 1906, 8 Uhr.

C. G. Röder, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrik,
Leipzig (Deutschland).

Ansichtskarten, Gratulationskarten, Albumbilder und Albumkarten, Reklamebilder, Ansichten von Landschaften und Städten.



N° 20716. — 26 juin 1906, 8 h.

Emile Dubois, fabricant et négociant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 20717. — 27. Juni 1906, 4 Uhr.

Leopold Köster, Fabrikant und Kaufmann,
Leipzig (Deutschland).

Selleriesalz.

Köster's Selleriesalz

Nr. 20718. — 29. Juni 1906, 8 Uhr.

Albert Heider-Haab, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Haarwasser.

Heider's Haarwasser

Echtheit.

N° 20719. — 29 juin 1906, 8 h.

Société anonyme de la Thyoléine, fabrique et commerce,
Vernier (Genève, Suisse).

Produits chimiques, pharmaceutiques, hygiéniques, désinfectants et insecticides.

SEROSTONE

Nr. 20720. — 29. Juni 1906, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Fabrik,
Zofingen (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte und Präparate.

ICHTOSULFOL

Kautionsherausgabe

an die

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden hat auf ihre schweizerische Konzession zum Betriebe des Versicherungsgeschäftes verzichtet (Bundesratsbeschluss vom 20. September 1904) und sucht um Rückgabe der hinterlegten Kaution von Fr. 3750 (M. 3000) nach, da die in der Schweiz bestehenden Verträge auf 30. November 1905 abgelaufen und sämtliche Schadensfälle regliert seien.

Allfällige Einsprachen gegen die Herausgabe der Kaution sind bis zum **31. August 1906** dem unterzeichneten Departemente einzureichen (Bundesgesetz vom 25. Juni 1885, Art. 9, Abs. 3). (V. 5[1])

Bern, den 1. März 1906.

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Remboursement de cautionnement

à la

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank à Dresde.

La «Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank», à Dresde, a renoncé à sa concession suisse pour la branche assurance du bétail (arrêté du conseil fédéral du 20 septembre 1904) et demande le remboursement de son cautionnement de fr. 3750 (M. 3000) après avoir déclaré que tous ses contrats suisses ont pris fin le 30 novembre 1905, et qu'elle a réglé tous les sinistres à sa charge. (V. 6[1])

Toute opposition au remboursement du cautionnement doit être adressée jusqu'au **31 août 1906** au département soussigné (loi fédérale du 25 juin 1885, art. 9, al. 3).

Berne, le 1er mars 1906.

Département fédéral de justice et police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Geldmarkt.

Während man in den Kreisen der Industrie an der Ansicht festhält, dass die Wirtschaftslage noch keinerlei Anzeichen eines bevorstehenden Rückschlages erkennen lasse, hat sich in den letzten Wochen an der Börse eine mehr skeptische Auffassung herausgebildet, die sich in ihren Argumenten namentlich auf die anormale Lage des Geldmarktes stützt. Nach dem Urteil des Juniberichtes der Schweizerischen Kreditanstalt müssen die gegenwärtigen Geldverhältnisse zu denken geben; offizielle Diskontsätze von 4½% in Deutschland, 4% in London (am 21. Juni auf 3½% herabgesetzt) und 4½% in der Schweiz während des Monats Mai sind etwas ganz Ungewöhnliches, und auch in Frankreich ist die Geldplethora mehr und mehr im Schwinden begriffen, obschon dort von einer Anspannung durch die allgemeine Geschäftslage kaum gesprochen werden kann. Bei dieser Geldverteuerung handle es sich nicht um eine vorübergehende Erscheinung, deren baldiges Ende abzusehen ist. Dieselbe besteht schon seit Monaten. Die Nachfrage nach Geld ist überall sehr gross. Industrie und Handel stellen fortgesetzt bedeutende Ansprüche an den Geldmarkt, teils in Form von Krediten, teils in Form von Emissionen; im Jahre 1905 betrugen die letzteren in der Schweiz seitens der Industrie allein 48,15 Millionen Franken in Aktien und Obligationen (gegen nur 21,55 Millionen Franken im Jahre vorher), und in Deutschland fanden im Jahre 1905 Gründungen von Aktiengesellschaften mit einem Gesamtkapital von nicht weniger als 386 Millionen Mark statt. Hatte es zu Anfang des laufenden Jahres geschienen, als würde die Ausgabe neuer Werte vor dem verteuerten Geldstand etwas Halt machen, so setzte das Emissionsgeschäft in den letzten Wochen in so lebhafter Weise wieder ein, als gelte es das Versäumte nachzuholen. Aber noch ungleich grössere Summen absorbierten Staaten und Gemeinden. Russland emittierte während des Krieges mit Japan Anleihen im Gesamtbetrage von 280 Millionen Rubel, wovon mehr als die Hälfte im Ausland aufgenommen wurde; Japan erhöhte seine Schuld um 1300 Millionen Yen (1 Yen = etwa Fr. 2.50), wovon sich ungefähr 1 Milliarde Yen im Auslande befinden soll. Auch nach Beendigung des Krieges setzten diese beiden Staaten die Kreierung neuer Schulden fort; Russland brachte vor einigen Wochen die grosse 5prozentige Anleihe im Betrage von 844 Millionen Rubel an die europäischen Märkte und suchte sich daneben durch kurzfristige Schatzscheine Geld zu verschaffen, Japan emittierte eine 4prozentige Sterling-Anleihe von 50 Millionen Lstg. (wovon die Hälfte gegen Ende vorigen Jahres behufs Rückzahlung gewisser innerer Anleihen nach Ermessen der Regierung in Europa zur Emission gelangte), und ferner im März eine innere Anleihe von 2 Millionen Yen. Da nur ein kleiner Teil dieser gigantischen Schuldenvermehrung zu produktiven Zwecken verwendet wurde, so hat die finanzielle Position sowohl Russlands als Japans stark gelitten. Auch das Deutsche Reich appellierte in erheblichem Masse an den Geldmarkt. Nachdem schon letztes Jahr die neuen Anleihen des Reiches 300 Millionen Mark betragen hatten, trat dasselbe im April dieses Jahres mit einer Anleihe von 260 Millionen Mark hervor, und ausserdem brachten Preussen 300 Millionen Mark Consols, ferner Bayern und Württemberg Landes-Anleihen von zusammen 70 Millionen Mark heraus. Oesterreich nahm eine Anleihe von 130 Millionen Kronen auf, die es aber nicht durch eine öffentliche Subskription, sondern durch allmähligen Verkauf seitens eines österreichischen Bankenkonsortiums unterbringt. England plazierte kürzlich ein irisches Anleihen von Lstg. 7,000,000 vorzugsweise im eigenen Lande, während Frankreich und Italien im laufenden Jahre nicht an den Geldmarkt gelangten. Letzterer Staat bereitet die Konversion seiner 4 prozentigen Rente vor, doch dürfte für die Durchführung dieser Riesentransaktion eine Besserung des Geldmarktes abzuwarten sein. Die schweiz. Eidgenossenschaft brachte ein 3½prozentiges Bundesbahnanleihen von 55 Millionen Franken zur Ausgabe, wovon aber 34 Millionen Franken zur Konversion bestehender Anleihen früherer Privateisenbahnen bestimmt waren. Auch verschiedene Kantone deckten in der letzten Zeit ihre Geldbedürfnisse durch Ausgabe neuer Anleihen. In der Schweiz waren auch die Banken als willige Geldnehmer am Markte, und dabei haben sowohl die Hypothekar-, als die Handelsbanken, und, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, auch die Kantonalbanken ihren Obligationenzinsfuss auf 4%, d. i. auf einen Satz erhöht, der gewöhnlich den Kulminationspunkt der Geldverteuerung anzeigt.

Es ist nun aber zu konstatieren, führt der Bericht der Kreditanstalt des weitern aus, dass alle Emissionen, soweit deren Resultate zur öffentlichen Kenntnis gelangt sind, im allgemeinen glatt untergebracht wurden. Eine Konkurrenz erwuchs den Emissionen in Europa durch das nachhaltige Angebot, das seit langer Zeit aus Amerika in Bonds amerikanischer Eisenbahngesellschaften stattfindet, und das namentlich in den letzten Wochen grosse Dimensionen annahm. Wie auch in Amerika im vergangenen Jahr ein überaus grosser Kapitalbedarf herrschte, und wie namentlich die dortigen Bahnen enorme Summen für Neubauten, Verbesserungen etc. ausgaben, mag daraus ersehen werden, dass im Jahre 1905 an der New Yorker Börse $ 538,584,000 Bonds und $ 176,900,000 Aktien von amerikanischen Eisenbahngesellschaften neu zur Kotierung gelangten, die Bonds allerdings zum erheblichen Teil gegen Rückzahlung älterer Schulden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 29. Juni Herrn Otto Scherer das Exequatur als Konsul Columbiens in Lugano erteilt.

* * *

Consulats. Le conseil fédéral a accordé, en date du 29 juin crt., l'exequatur à M. *Otto Scherer*, consul de Colombie en résidence à Lugano.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	21 juin £	28 juin £		21 juin £	29 juin £
Encaisse métalliques	26,648,037	26,648,032	Billets émis . . .	54,166,290	54,585,645
Réserve de billets	25,211,175	25,216,175	Dépôts publics . .	11,525,252	11,410,809
Effets et avances	29,543,325	31,363,458	Dépôts particuliers	42,732,652	44,637,163
Valeurs publiques	15,977,133	15,977,133			

Banque nationale de Belgique.

	21 juin fr.	28 juin fr.		21 juin fr.	28 juin fr.
Encaisse métall.	123,284,777	120,494,338	Circulat. de billets	668,987,780	682,512,160
Portefeuille .	582,629,898	587,465,894	Comptes-courants	87,746,694	81,459,687

Banque de France.

	21 juin fr.	28 juin fr.		21 juin fr.	28 juin fr.
Encaisse métallique .	4,018,252,220	4,017,288,803	Circulation de billets . .	4,522,927,866	4,544,184,590
Portefeuille .	665,647,800	762,461,717	Comptes cour.	825,739,880	945,321,460

Banca d'Italia.

	31 mai L.	10 giugno L.		31 mai L.	10 giugno L.
Moneta metallica	743,961,109	750,034,457	Circolazione . .	958,632,550	954,688,200
Portafoglio .	354,984,563	346,832,329	Conti corr. a vista	106,270,203	81,359,515

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Société du Gaz de Moudon en liquidation

Ensuite de décision de l'assemblée générale des actionnaires, la susdite société a été dissoute en date du 28 juin 1906.

Les administrateurs soussignés ont été chargés de la liquidation. A teneur de l'article 665 du C. O., sommation est faite aux créanciers de produire leurs créances sans retard, chez le premier des liquidateurs soussignés.

Moudon, le 30 juin 1906.

(1652;) *Les liquidateurs:* **Eug. Meyer. Ls Péter. Fréd. Braillard.**

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, A.-G.

Olten.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 1906 wird der Aktiencoupon pro 1905/06 **Nr. 10** von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit **Fr. 27.50** kostenfrei eingelöst:

Aargauische Creditanstalt, Aarau.
A.-G. Leu & Co., Zürich.
Bank in Winterthur, Zürich.
Bank in Winterthur, Winterthur.
Bank in Baden, Baden.
Ersparniskasse Olten.
Luzerner Kantonalbank, Luzern.
Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

Olten, 2. Juli 1906.

(1627;) Für den Verwaltungsrat, *Der Präsident:* **A. Künzli.**

Fabrik-Verkauf

Die Conservenfabrik Friedrichshafen, welche sich im besten Zustand befindet, wird von dem unterzeichneten Besitzer sehr preiswürdig verkauft. Gebäulichkeiten und Kraftanlage sind gross genug zur Fabrikation weiterer Artikel. Das Anwesen dürfte sich auch besonders als Filiale einer **Milch-Schokolade und Confiserie-Fabrik auf deutschem Gebiet** eignen. Im letzterem Fall ist ein Reflektant für die entbehrlichen Maschinen vorhanden. Auf Wunsch bleibt der Besitzer beteiligt. (1599)

Hermann Bockner, Stickereifabrikant in Friedrichshafen am Bodensee.

Hôtel, Pension und Höhenkurort (1648 Meter über Meer)

Rigi-Scheidegg.

Luft-, Milch- und Kaltwasser-Kur, Elektrotherapie.
Spezialtisch für Magenkranke.
Spezialtisch für Diabetiker.

Angenehmer, ruhiger Aufenthalt in wundervollster Lage. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge. Spiel- und Schattenplätze. **Post, Telegraph und Telephon. Bäder. Kurarzt. Protest. und kathol. Gottesdienst.**

(623) **Dr. R. Stierlin-Hauser.**

Jeune commerçant

sortant d'apprentissage de 4 ans dans maison de Ier ordre et possédant le diplôme de la Sté suisse des commerçants, (1637;)

cherche place

convenable dans la Suisse française, pour se perfectionner dans la langue du pays.

Offres sous init. Z O 6689 à **Rodolphe Mosse, Zurich.**

Commis gesucht

Für Engros Metallhaus gesucht zu sofortigem Eintritt ein tüchtiger Hilfsbuchhalter mit schöner Schrift, Maschinenschreiber. Beste Zeugnisse verlangt. Offerten erbeten unter Chiffre Z F 6706 an die Annoncen-Expedition (1644)
Rudolf Mosse, Zürich.

Junger Kaufmann

sucht von einem Kolonialwaren-Geschäft en gros oder von einer sonstigen Firma ein Depot zu übernehmen. Offerten unter Z A 6726 an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1646)

Kapital-Gesuch

Seriöser, jung. Kaufmann wünscht zweeks Beteiligung an einem aufblühenden Geschäfte sofort (1648)
Fr. 10,000 aufzunehmen.
Guter Zins und Garantie zugesichert. Gefl. Offerten unter Z F 6731 an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ed. v. WALDKIRCH, avocat.
Conseil en matière de marques de fabrique et de propriété intellectuelle, 4, Rue Christophe, **BERNE.** (118;)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Weil & Adler

Bankgeschäft

Zürich, Bahnhofstr. 77

sind stets Käufer und Verkäufer von

Prämienlosen, kotierten u. unkotierten Aktien und Obligationen. (1340:)

St. Moritz-Bad

Hotel-Restaurant **Kursaal**

Billigste Preise

direkt am See gelegen.

Für Passanten speziell eingerichtet. Restauration à Prix fixe und à la carte. In- und ausländische Biere. — Café. — Thé. — Chocolat. (1303:)

Grosser Theater- und Konzertsaal.

Schönfels a. d. Zugerberg

937 M. ü. M. (Schweiz)

Luftkurort **Grand Hôtel**

Wasserheilanstalt Saison: Juni bis Oktober

Das Kur-Etablissement (Steinbau) liegt inmitten schattiger Parkanlagen, windgeschützt auf dem mattenreichen Hochplateau des Zugerberges, mit unvergleichlicher Rundsicht auf Hochgebirge und Seen. 140 Betten. Modernster Komfort. Quellwasserversorgung. **Gesamtes Wasserheilverfahren. Moorbäder. Elektr. u. diätet. Behandlung.** Lawn-tennis. Post, Telegraph und Telephon im Hause. Pensionspreis von Fr. 8 an inkl. Zimmer. (605:)

Kurarzt: **Dr. med. Kerez.**

Direktion: **F. Hummel.** *(Propr. Royal-Hôtel St. Petersburg, Nice.)*

Gesucht: Alleinvertreter

leistungsfähig für die ganze Schweiz, welcher ein **gesetzlich geschütztes Waschpulver** auf eigene Rechnung einführt. Offerten unter Chiffre **Z W 6722** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1645;)

„Union"

Genossenschaft für Erwerb u. Verwertung von Immobilien in Zürich

Der am 1. Juli 1906 fällige **Coupon Nr. 18** unserer Hypothekar-Obligationen wird spesenfrei eingelöst durch den **Schweiz. Bankverein** in **Zürich, Basel** und **St. Gallen,** sowie durch die **Schweiz. Kreditanstalt** in **Zürich.** (1594;)

Der Vorstand.

Grand Hotel BELLEVUE au Lac in Zürich

In der vorschriftsgemäss stattgehabten zweiten Verlosung wurden folgende Obligationen des

4½ % Hypothekar-Anleihens II. Ranges

der Herren Pohl & Moecklin, Grand Hotel Bellevue au Lac, Zürich, zur Rückzahlung auf den **31. Dezember 1906** gezogen:

Nr. **84, 108, 283, 423, 451, 743, 786, 791, 892, 951.**

Die Auszahlung erfolgt seinerzeit spesenfrei gegen Rückgabe der Titel und aller nicht verfallenen Coupons bei den Herren **Kugler & Co.,** Bankiers, in **Zürich.** (1552:)

Zürich, im Juni 1906.

Pohl & Moecklin.

La Société anonyme d'Electro-Chimie

Siège social à **PARIS** (1642:)

dénonce pour le 1er janvier 1907 le remboursement du solde des **obligations 4½ %** du capital nominal de fr. 500 de son emprunt de fr. 1,400,000 du 15 juin 1896.

Ces obligations seront payables le 1er janvier 1907, au siège social, à Paris, ou à **Lausanne** chez MM. **Chavannes & Cie.**

Il sera offert aux porteurs des obligations de cet emprunt l'échange contre des obligations de fr. 500 4½ % d'un nouvel emprunt d'ensemble fr. 3,800,000.

Le conseil d'administration.

Thunerseebahn

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 29. dies hat für das Rechnungsjahr 1905 die Auszahlung einer **Dividende von 3% oder Fr. 9 per Aktie** beschlossen.

Gegen Ablieferung des bezüglichen Coupons kann diese Dividende von heute ab bei folgenden Zahlstellen bezogen werden:

Kantonalbank Bern und Filialen.
Spar- & Leihkasse Bern.
Zürcher Kantonalbank Zürich. (1633-)
Schweizerischer Bankverein Basel.
Basler Handelsbank Basel.

Bern, den 29. Juni 1906.

Die Direktion

1829 Meter ü. M. **Klimatischer Luftkurort** Kt. Tessin (Schweiz)

Hotel • **PIORA** • Pension

am Ritomsee.

Zwischen S. Maria, Lukmanier und Airolo.

Fuss- und Reitweg von AIROLO (drei Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgspanorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. — Pensionspreis Fr. 7—9 inkl. Zimmer. — Forellenfischerei. Telephon. Täglich zweimaliger Postdienst. **Pferde zur Verfügung.** — Prospekte und Auskunft durch den Besitzer **F. LOMBARDI,** Inhaber des **Hotel Prosa** auf **St. Gotthard,** und **Hotel Lombardi, Airolo.** (1070;)

Usines électriques de la Lonza

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le **mardi, 17 juillet courant,** à 10 heures du matin, au Casino de la ville, à **Bâle.**

Ordre du jour:

1° Constatation de la souscription de 12200 actions nouvelles.
2° Modification des statuts.

Les cartes d'admission à cette assemblée pourront être retirées par MM. les actionnaires jusqu'au 12 courant inclusivement, contre remise de leurs actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci dans une maison de banque, aux domiciles ci-après:

à Bâle, chez MM. Ehinger & Cie. (1651;)
à Genève, au Bankverein Suisse.
» aux bureaux de la société, 5, rue des Granges.

Gampel, le 2 juillet 1906.

Le conseil d'administration.

C. Eschmann Kappelergasse 15, Zürich I

Incassi, Verwaltungen, Bücherexpertisen, (1323)
Rechtssachen, Liegenschaften-Vermittlung

Schweiz. Medicinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

vormals C. Fr. Hausmann, Hechtapotheke

St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1905 auf 4 % festgesetzt.

Demnach gelangt der Coupon **Nr. 7** mit (1643;)

Fr. 40

zur Einlösung und ist derselbe auf dem Bureau unserer Gesellschaft, Kugelgasse 4, St. Gallen, zahlbar.

Ausserdem sind wir gerne bereit, die Coupons von unseren Herren Kunden in Zahlung anzunehmen.

St. Gallen, 28. Juni 1906.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
C. Fr. Hausmann.

Strassenbahn Frauenfeld-Wil

Nach Beschluss der Aktionärversammlung vom 29. Juni 1906 wird den Aktien I. Ranges für das Jahr 1905 eine Dividende von 2 % ausgerichtet. Die Besitzer dieser Aktien werden ersucht

bei der Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld,
bei der Thurg. Kantonalbank, (1653;)
bei der Bank in Wil

den Dividendencoupon **Nr. 19** abzuliefern; sie erhalten dafür **Pr. 10** ausbezahlt.

Sodann werden von dem 3½ % Garantieanleihen vom 1. Juli 1898 — ausser den vorgeschriebenen 5 Obligationen — noch weitere 4 Obligationen zurückgezahlt, nach vertraglich vorbehaltenem Recht. Das Los hat dafür bezeichnet die Nummern:

Nr. 22, 132, 245, 456.

Die Inhaber werden ersucht, diese Titel samt Couponsbogen einer der vorgenannten Banken zur Einlösung einzureichen.

Frauenfeld, den 30. Juni 1906.

Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wil,
Der Präsident: **A. Wild.**

Schweizerische Südostbahn

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni wird der Coupon Nr. 14 unserer Prioritätsaktien mit **Fr. 10** per Aktie bei unsern bekannten Zahlstellen eingelöst. (1649')

Wädensweil, 29. Juni 1906.

Der Betriebsdirektor der Schweiz. Südostbahn.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.